



Leibniz-Institut
für Festkörper- und
Werkstoffforschung
Dresden



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
BERGAKADEMIE FREIBERG

Die Ressourcenuniversität. Seit 1765.



FAMILIE IN DER
HOCHSCHULE

Mitglied des Best Practice-Clubs

Im Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden e.V. (IFW Dresden) ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines

Forschungsgruppenleiters (m/w/d) im Bereich Werkstoffwissenschaften Ausschreibungskennziffer 227/2018

im Anstellungsverhältnis auf 5 Jahre befristet (Thüringer Modell), mit Option der Verlängerung, verbunden mit der

Professur für Werkstofffunktionalisierung an der Fakultät für Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie der Technischen Universität Bergakademie Freiberg

zu besetzen. Im Fokus der Forschung der Professur sollen Werkstoffe für Medizin-, Energie-, Verkehrs- und Umwelttechnik stehen. Dazu zählen insbesondere:

- Amorphe und nanokristalline Werkstoffe; Biokompatible Werkstoffe; Formgedächtnislegierungen; Hochfeste metallische Werkstoffe; Kompositwerkstoffe

Der Inhaber der Professur für Werkstofffunktionalisierung soll an der Technischen Universität Bergakademie Freiberg Vorlesungen im Umfang von 2 SWS anbieten. Die Bereitschaft zur Lehre in deutscher und englischer Sprache wird vorausgesetzt.

Der Bewerber muss die Voraussetzungen nach § 58 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes (SächsHSFG) in der jeweils geltenden Fassung erfüllen.

Die Universität unterstützt die Professorinnen und Professoren durch Beratung, Vernetzung, Fortbildung und Mentoring. Die Graduierten- und Forschungsakademie (GraFA) der TU Bergakademie Freiberg bietet zusammen mit dem Hochschuldidaktischen Zentrum Sachsen (HDS) auf die Professorinnen und Professoren zugeschnittene hochschuldidaktische Weiterbildungskurse an. Das IFW Dresden und die TU Bergakademie Freiberg streben eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an. Qualifizierte Wissenschaftlerinnen werden deshalb aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Univ.-Prof. Dr. rer. nat. habil. David Rafaja, Tel.: 03731 39-2299, E-Mail: David.Rafaja@ww.tu-freiberg.de

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Zur angemessenen Berücksichtigung bitten wir einen Nachweis über die Schwerbehinderung/Gleichstellung den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Die TU Bergakademie Freiberg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Lehre und Forschung an und ist daher insbesondere an Bewerbungen qualifizierter Frauen interessiert.

Die Bewerbungen sind unter Angabe der **Ausschreibungskennziffer (227/2018)** mit einem Lebenslauf, einer Beschreibung der akademischen Laufbahn, einer Publikationsliste mit Kopien der wichtigsten Publikationen, einer Liste der Lehrveranstaltungen, den Ergebnissen von Evaluationen der letzten Jahre, einer beglaubigten Kopie des höchsten akademischen Grades und einem Anschreiben, aus dem Ihre Motivation für die Bewerbung hervorgeht sowie einem Forschungs- und Lehrkonzept bis zum **15.02.2019** zu richten an die

TU Bergakademie Freiberg - Dezernat für Personalangelegenheiten - D-09596 Freiberg

Aufgrund der Kooperation und der angestrebten Tätigkeit im IFW Dresden werden die Bewerbungsunterlagen auch an das IFW Dresden weitergeleitet.

Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Vorstellungskosten werden nicht übernommen. Die TU Bergakademie Freiberg sucht darüber hinaus wiss. Personal unterschiedlicher Fachrichtungen. Informationen unter: <http://tu-freiberg.de/wirtschaft/karriere/stellenausschreibungen>